

## **Chancenverwertung des TSV lässt zu wünschen übrig**

*Handball-Verbandsliga: Wietzendorf kassiert beim TV Stadtoldendorf im ersten Auswärtsspiel eine 28:35-Niederlage*

Der TSV Wietzendorf hat am zweiten Spieltag der Handball-Verbandsliga die erste Niederlage einstecken müssen. Beim TV Stadtoldendorf unterlag die Mannschaft von Trainer Frank Worthmann mit 28:35 (11:16). Damit rutschte das Team auf Platz acht in der Tabelle ab. Für die Gastgeber war es das erste Saisonspiel – einen besseren Einstand hätten sich die Männer von Trainer Jens Klingemann somit kaum wünschen können.

Der TSV hielt in der Anfangsphase der Partie noch gut mit (4:4). Auch nach etwa 20 Minuten war die Partie nahezu ausgeglichen (11:10). Dann aber begann die Misere, die dem TSV die Punkte kosten sollte: Viele Bälle wurden verworfen, Stadtoldendorf nutzte seine Chance über die zweite Welle. Die Folge: Der TV setzte sich bis zur Pause auf 16:11 ab.

Zwar verkürzte Wietzendorf unmittelbar nach dem Wiederanpfiff auf 12:16, doch das Dilemma aus dem ersten Durchgang setzte sich fort. Bis zur Mitte der zweiten Halbzeit eilte der TV über 20:13 auf 26:16 davon. Zu dem Zeitpunkt war die Partie entschieden, Wietzendorf kämpfte weiter, um das Resultat noch freundlicher zu gestalten. Das gelang auch. Über 20:28 und 24:33 kassierte der TSV „lediglich“ eine Niederlage mit sieben Toren (28:35). „Der TV hat gut gespielt, keine Frage“, unterstrich Worthmann den verdienten Erfolg der Gastgeber. „Stadtoldendorf ist sicher ein Mitfavorit auf den Staffelsieg“, fand er lobende Worte für den Kontrahenten. Auch körperlich waren die Gastgeber den Wietzendorfern teilweise überlegen.

Eine ganz starke Leistung bot Stadtoldendorfs Schlussmann Sascha Kurzrock. Der wechselte in der Sommerpause aus der 3. Liga (Kassel) zum TV. Bester Schütze auf Wietzendorfer Seite war Nils Timme mit sieben Treffern. Für Stadtoldendorf traf Marek Staniszewski elfmal und war damit eine echte Hausnummer.

TSV Wietzendorf: Michael Lütjens, Torsten Kohlmeyer; Henric Müller 1, Nils Timme 8/2, Hinrich Bockelmann 6, Florian Haisch, Jan Köhler 2, Matthias Winkelmann, Jannik Hestermann 1, Lars Worthmann 1, Niklas Hestermann 3, Mirko Eggersgluß 6

(Böhme Zeitung))